

Umwelterklärung 2023

Unser
Beitrag
für die
Zukunft

BKS Bank

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 3

Unternehmensdarstellung 4

Erfolgreiche Geschichte 4
Marktgebiete 4
Neues Vorstandsteam 4
Unternehmensstrategie 5
Kundensegmente 5
Produktangebot 5
Nachhaltiges Produktangebot 6
Sustainable Finance 7
Blue Buildings 8
EMAS-registrierte Standorte 8
Standortbeschreibung 9

Umweltmanagementsystem 10

Umweltpolitik 12
Kontextanalyse 12
Stakeholderdialoge 13
Engagement-Strategie 13
Klimaschutzstrategie 13
Umweltmanagement-Organisation 15
Legal Compliance 15
Relevante Umweltvorschriften 16
Bestätigung der Rechtskonformität 16
Nachhaltige Beschaffung 16
Eigenverantwortung & Sensibilisierung 16
Umweltaspekte 17
Bewertung Umweltaspekte 18

Umweltziele 19

Maßnahmen 20

Kernindikatoren 28

Energie 31
Material 32
Abfall 33
Emissionen 34
Abfallaufkommen 36
Emissionsfaktoren 38
Carbon Footprint 40
Financed Emissions 41

Allgemeine Informationen 42

Von der Umwelterklärung erfasste Standorte 44
Abkürzungsverzeichnis 48
Nächste Umwelterklärung 49
Gültigkeitserklärung EMAS 50
Impressum 51

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Daten werden zentral eingemeldet und durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte auf Plausibilität überprüft. Bei der Erhebung des Carbon Footprint erfolgt eine interne Erfassung der Umweltdaten. Die Carbon Footprint-Berechnung selbst wird von c7-consult durchgeführt. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher in der Umwelterklärung enthaltener Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in Zeiten, in denen der Schutz unserer Umwelt und nachhaltiges Handeln immer wichtiger werden, sehen wir uns in der Verantwortung, aktiv zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beizutragen. Die BKS Bank hat mit der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS einen entscheidenden Schritt gemacht, um ökologische Prinzipien fest in unsere Abläufe zu integrieren, die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.



Auch im Jahr 2023 konnten wir einige Fortschritte erzielen.

Ein wertvolles Instrument ist dabei unser seit 2012 erhobener Carbon Footprint, den wir seit dessen Einführung um 43% reduzieren konnten. Das EMAS-System bietet uns darüber hinaus eine klare Struktur und die jährliche Überprüfung durch die Quality Austria hilft uns, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Mit dieser Unterstützung haben wir unseren gesamten Stromverbrauch im Vorjahr um 6,7% gesenkt und unsere CO₂-Äquivalente um 13% reduziert.

Als Gründungsmitglied der Green Finance Alliance sind wir zahlreiche, freiwillige Verpflichtungen eingegangen. So streben wir bis 2050 Klimaneutralität an und wollen bis 2040 unser Kredit- und Investmentportfolio an den Klimaschutzzielen von Paris ausrichten. Um diese sehr ambitionierten Ziele zu erreichen, haben wir erst vor wenigen Wochen, als dritte Bank in Österreich, die Validierung unserer Science Based Targets abgeschlossen.

Auf Basis dieser wissenschaftsbasierten Ziele arbeiten wir nun an der Neuausrichtung unserer Nachhaltigkeitsziele, die auch zahlreiche ökologische Aspekte berücksichtigen.

Es freut mich sehr, Ihnen mit der vorliegenden Umwelterklärung 2023 einen Einblick über unsere Aktivitäten auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft geben zu dürfen. Diese Erklärung dokumentiert unsere Fortschritte bei der effizienten Nutzung von Ressourcen und zeigt auf, wie der Schutz der Umwelt fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert ist.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserem Bericht.

Herzliche Grüße

Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender BKS Bank

Unternehmensdarstellung

Erfolgreiche Geschichte

Die BKS Bank wurde 1922 gegründet und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Ihre vorausschauende Geschäftspolitik und ihr Credo, der Wirtschaft zur Seite zu stehen, haben sich über die Jahrzehnte bewährt. In der mehr als 100-jährigen Geschichte gab es immer wieder Herausforderungen zu bewältigen, die wir dank hoher Innovationskraft gemeistert haben. Eine unserer Stärken ist, dass wir Herausforderungen stets als Chance sehen.

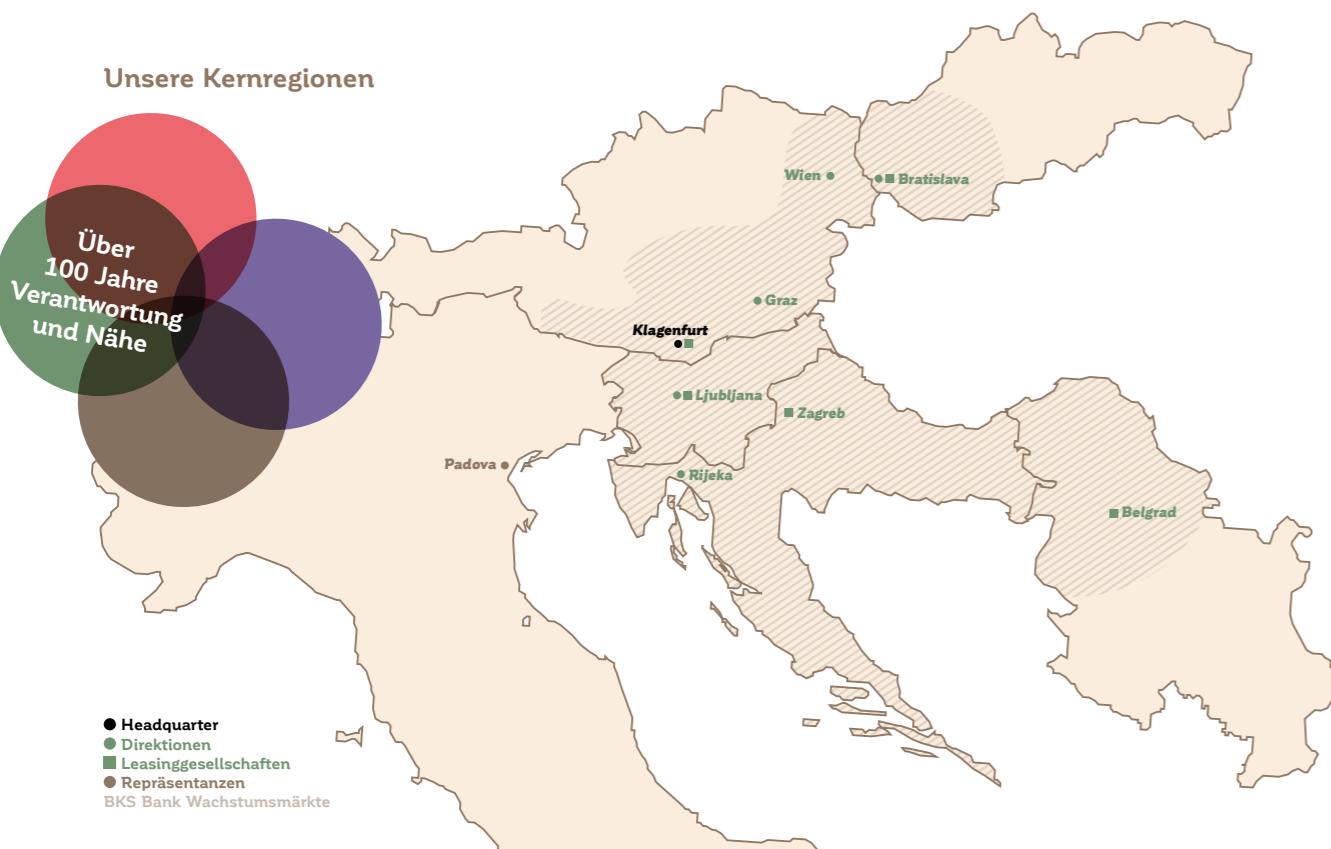
Marktgebiete

Die BKS Bank AG betreibt das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien, Slowakei und Serbien an insgesamt 64 Standorten. Davon befinden sich 49 Standorte in Österreich, genauso wie die Zentrale, die als eine von wenigen börsennotierenden Unternehmen Österreichs ihren Sitz in Klagenfurt hat. Ein Ausdruck der starken regionalen Verbundenheit, der wir uns verpflichtet fühlen.

Das österreichische Marktgebiet ist nach wie vor jenes mit der größten Bedeutung im BKS Bank Konzern. Die Bank hat in Österreich im Jahr 2023 ein Kreditvolumen von 5,3 Mrd. EUR vergeben und verfügte über Primäreinlagen von 5,1 Mrd. EUR. Sie erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 71,6 Mio. EUR. 851 von 1.146 Mitarbeitenden des BKS Bank Konzerns arbeiten in Österreich.

Neues Vorstandsteam nimmt Arbeit auf

Seit Juni 2023 verstärkt Mag. Dietmar Böckmann das Vorstandsteam und am 1. September 2023 hat auch Claudia Höller, MBA ihre Arbeit aufgenommen. Sie übernahm den Bereich Risikomanagement von Herm Mag. Dieter Kraßnitzer, der mit 31. August 2023 in den Ruhestand getreten ist. Mag. Alexander Novak ist unverändert Teil des Vorstandsteams.



Vorstandsvorsitzende Dr. Herta Stockbauer übte ihr Mandat bis 30. Juni 2024 aus, bis Mag. Nikolaus Juhász mit 1. Juli 2024 den Vorstandsvorsitz übernahm.

Kundensegmente

Zum Kreis unserer Firmenkunden zählen wir vorwiegend Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, gemeinnützige Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und Unternehmen der öffentlichen Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe.

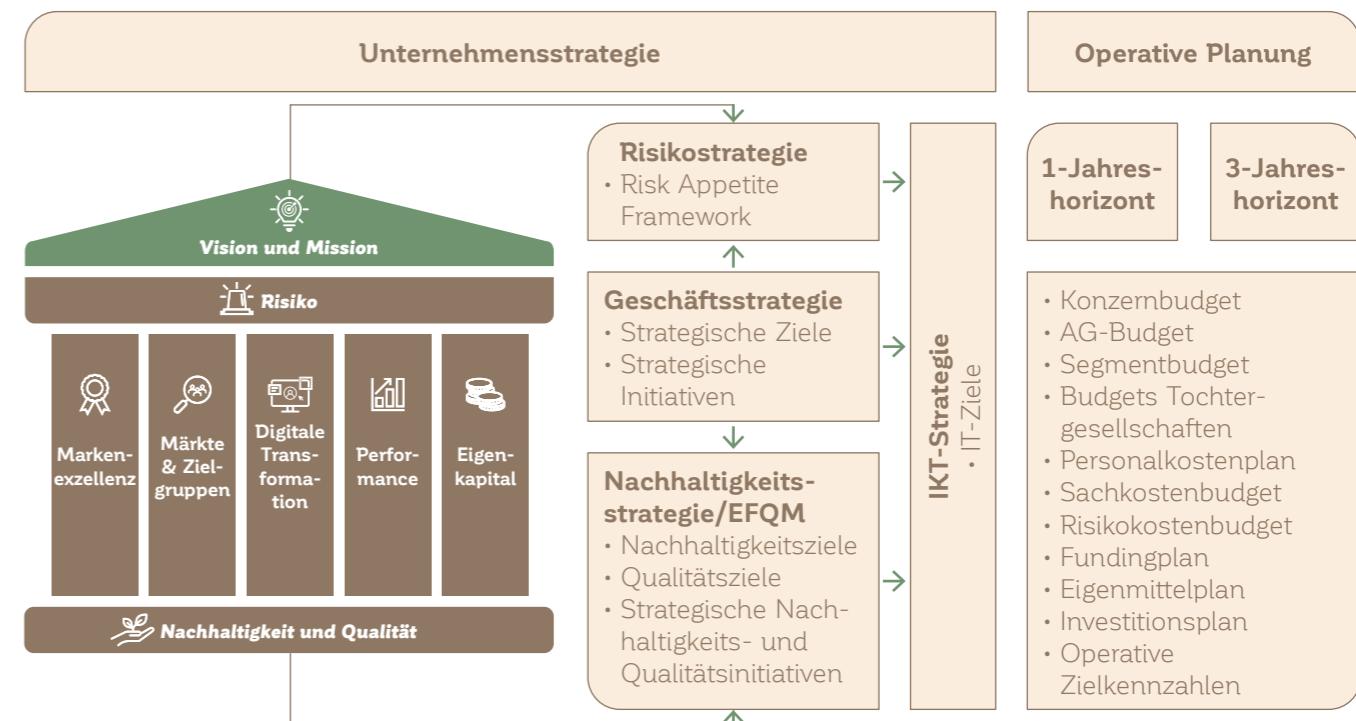
Unternehmensstrategie

Die grundsätzliche strategische Ausrichtung der BKS Bank ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs. Die Unternehmensstrategie setzt sich aus mehreren Teilstrategien zusammen. Aus der Geschäftsstrategie werden die Risikostrategie, die Nachhaltigkeitsstrategie und die IKT-Strategie abgeleitet, strategische Ziele formuliert und strategische Initiativen und Maßnahmen festgelegt. Das Umweltmanagementsystem EMAS ist Teil des Fundaments der BKS Bank, das auf Nachhaltigkeit und Qualität basiert. Unsere Science Based Targets, die im Sommer 2024 durch die Science Based Targets Initiative erfolgreich validiert werden konnten, werden in Zukunft unsere strategische Ausrichtung bestimmen.

Produktangebot

Wir bieten die klassischen Dienstleistungen einer Universalbank an. Dazu zählen Produkte rund um die Bedürfnisfelder Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Zahlen und Überweisen. Mit BKS Bank Connect, unserer digitalen Bank in der Bank, sprechen wir gezielt online-affine Kunden an. Sämtliche Bankprodukte im Privatkundengeschäft können bereits digital eröffnet bzw. abgeschlossen werden. Unser Fokus liegt aber nach wie vor auf der persönlichen und individuellen Beratung unserer Kunden, welche selbstverständlich auch unsere Online-Kunden jederzeit gerne in Anspruch nehmen können. Darüber hinaus bieten wir aktiv Schulungen zum Thema Online-Banking an.

Visualisierung der Unternehmensstrategie und des Planungsprozesses



Nachhaltiges Produktangebot

Lange bevor Nachhaltigkeit zu einem drängenden Thema geworden ist, haben wir uns mit Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz auseinandergesetzt und „grüne“ Veranlagungs¹ oder Finanzierungsprodukte ins Angebot aufgenommen.

2013 wurde die heutige BKS Portfolio-Stra tegie² nachhaltig als erste Vermögensverwaltung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet. 2017 emittierten wir den ersten Social Bond², dem kurz darauf der erste von mittlerweile 12 Green Bonds² folgte. Heute sind wir sehr stolz darauf, dass wir im Privatkundensegment in jeder Produktsparte ein „grünes“ Produkt im Angebot haben.

Volumen um 1/4 gesteigert

Erfreulicherweise ist das Volumen nachhaltiger Produkte in Österreich erneut gestiegen – von 1,1 Mrd. EUR im Jahr 2022 auf 1,4 Mrd. EUR im Jahr 2023, was einem stolzen Zuwachs von 24,09 % entspricht. Zuwächse konnten sowohl bei Finanzierungen und Veranlagungen* wie auch im Segment der nachhaltigen Konten verzeichnet werden.

Im Wirkungsbericht 2023 wird auf den Impact der jeweiligen Produktsegmente im Detail eingegangen.

Nachhaltiges Produktvolumen in Österreich

in Tsd. €	2020	2021	2022
gesamt	543.688	725.250	1.099.929
Veranlagungen ¹	166.370	208.312	206.287
Finanzierungen	377.319	516.938	893.642
Nachhaltige Konten (Stk.)	299	1.362	6.553

¹ In den Veranlagungen enthalten sind: nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung, weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. auf Depots von BKS Bank-Kunden, Green und Social Bonds sowie nachhaltige Sparbücher.

² Die Berechnung des in den Bäumen gespeicherten Kohlenstoffs basiert auf Basis der Anzahl der Zustellung (laut Lieferschein) der gepflanzten Bäume, gesondert erfasst nach Baumarten, deren durchschnittlicher Lebensdauer und der Kohlenstoffbindung nach Schätzwerten der Bayrischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft. Es sei explizit erwähnt, dass derartige Berechnungen nur Abschätzungen sein können. Die Abschätzung von c7-consult erfolgte zudem konservativ. Beispielsweise wurde eine 25 m hohe Fichte mit einem Brusthöhendurchmesser von 43 cm herangezogen. Es kann von einer CO₂-Bindung von 1.800 kg ausgegangen werden. Eine 42 m hohe Fichte mit einem Brusthöhendurchmesser von 60 cm könnte bis zu 5.000 t CO₂ binden.

Der Bericht ist auf unserer Website www.bks.at öffentlich einsehbar.

Hier ein Auszug der wesentlichsten Key Performance-Indikatoren:

- Das Natur & Zukunft-Konto ist seit 2022 nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Nachhaltige Finanzprodukte UZ 49 zertifiziert. Im Jahr 2023 konnte der Nettosaldo auf diesem Konto auf 94,4 Mio. EUR gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von 32,0%. Die Zahl der insgesamt abgeschlossenen Natur & Zukunft-Konten betrug Ende 2023 knapp 11.000 Stück, ein Zuwachs von 4.439 Stück oder 67,7% für 2023.

Seit der Einführung des Natur & Zukunft-Kontos im Jahr 2020 hat die BKS Bank 14.680 Bäume gepflanzt. Eine Berechnung von c7-consult hat ergeben, dass von einer CO₂-Absorption von rund 29.000 t CO₂² während der Gesamtlebensdauer der Bäume auszugehen ist. Die auf dem Natur & Zukunft-Konto veranlagten Gelder werden ausschließlich für die Vergabe von ökologisch nachhaltigen Krediten verwendet. Die Einlagen werden dem Sustainable Finance Pool der BKS Bank zugewiesen, aus welchen nachhaltige Kredite refinanziert werden.



- Die von der BKS Bank begebenen Green und Social Bonds ermöglichen im Jahr 2023 die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 110 GWh und Einsparungen an CO₂ in Höhe von 24.803 Tonnen. Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO₂-Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes herangezogen¹.

Auch bei Produkten, die keine ESG-Ausrichtung haben, legen wir hohe Standards bei der Markteinführung zu Grunde. Jedes neue Produkt durchläuft einen standardisierten Produkteinführungsprozess, bei dem auch geprüft wird, ob die Innovation im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der BKS Bank steht. Bestehende Produkte werden ebenfalls regelmäßig hinsichtlich ihrer Markt- und Rechtskonformität betrachtet. Ein Schwerpunkt der Prüfungen liegt auch auf der Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Anforderungen.

Sustainable Finance

Im Firmenkundenbereich gewinnt Sustainable Finance durch den Green Deal und den Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums weiterhin an Bedeutung. Das Umweltbundesamt² hat einen Mehrinvestitionsbedarf für die Sektoren Industrie, Energie, Gebäude und Verkehr

¹ <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.htm>

² Vgl. Michael Miess, Natalie Glass, Analyse des Investitionspotenzials bis 2030 auf dem Weg zur Klimaneutralität. Focal Group Green Finance, BMK & BMF; Dezember 2023

³ Laut Wirkungsberichterstattung 2023 für das Jahr 2022 (Impact Reporting). Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO₂-Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes – Werte per 12.2022 – Emissionsfaktor gesamt Stromaufbringung Österreich 0,202 – herangezogen.

von in Summe durchschnittlich 145 Mrd. EUR bis zum Jahr 2030 ermittelt.

Banken sind daher gefordert, über nachhaltige Veranlagungsprodukte³ und Finanzierungen die Unternehmen auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu unterstützen. Wir prüfen bei jeder Neukreditvergabe, ob dieser für eine ökologisch nachhaltige Investition verwendet wird.

Der dafür bestehende Kriterienkatalog wurde im Jahr 2022 zu einem Sustainable Finance Framework weiterentwickelt, um die Emission von Green, Social und Sustainability Bonds zu erleichtern. Darüber hinaus soll garantiert werden, dass die Kontoeinlagen auf unserem Natur & Zukunft-Konto sowie unserem neuen Du & Wir-Konto (seit 2024) ausschließlich für nachhaltige Finanzierungen verwendet werden. Auch die Überhänge aus den Green Bonds fließen in diesen Pool ein.

Sustainable Finance Pool

Finanzierungen, die die im Sustainable Finance Framework definierten Kriterien erfüllen, werden dem Sustainable Finance Pool zugeordnet. Als grüne Kreditkategorien wurden unter anderem Finanzierungen für energieeffiziente Gebäude, den Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität oder soziale Auswirkungen definiert. Zur Beurteilung, ob eine Finanzierung dem Sustainable Finance Pool zugeordnet werden kann, wurden unter anderem die technischen Screening-Kriterien der Taxonomie-Verordnung herangezogen. Die Anwendung des Sustainable Finance Frameworks startete mit 01.01.2023 und wurde extern evaluiert und mit „A-“ als überdurchschnittlich bewertet (rfu-Nachhaltigkeitsrating).

Blue Buildings

Als verantwortungsbewusstes Kreditinstitut ist es uns ein besonderes Anliegen, auch im Immobilienbereich „grüne“ Initiativen voranzubringen. Daher durchlaufen alle unsere Bauprojekte einen Zertifizierungsprozess, welcher von der ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft gesteuert und kontrolliert wird.

Erste Erfahrungswerte konnten wir mit den Zertifizierungen der Bauprojekte „BKS Holzquartier“ und mit dem Projekt „Urban Living“ in Klagenfurt gewinnen. Im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen wurde die Zertifizierung von „BKS Lebenswert“ in Eisenstadt. Das Objekt umfasst 26 Mietwohnungen, rund 1.600 m² Geschäftsfäche und eine BKS Bank-Filiale. Ausnahmslos allen Objekten wurde der „DGNB-Gold-Standard“ zuerkannt und zusätzlich auch deren Taxonomiekonformität¹ bestätigt.

Ein weiterer Zertifizierungsprozess für den Umbau einer Liegenschaft und Filiale am Hauptplatz in Villach wurde bereits gestartet und Bauphase 1 wurde mit dem Umbau der Filiale abgeschlossen. Die Filiale wurde um 980 m² verkleinert. Diese restlichen Flächen werden in Bauphase 2 in Mietwohnungen umgebaut.

Bei allen Bauvorhaben wurden über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Ökologie, Ökonomie und sozio-kulturellen Aspekte berücksichtigt. Für die Klassifizierung als Blue Building ist nicht nur die Energieeffizienz, wie für ein Green Building, ausschlaggebend, sondern auch eine hohe soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Mit unserer Strategie, nicht mehr für den Bankbetrieb genutzte Flächen in hochwertigen Wohnraum umzuwandeln, leisten wir einen Beitrag gegen die Bodenversiegelung. In den vergangenen Jahren konnten wir dadurch eine Flächenreduktion von 1.500 m² erreichen. Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Filiale am Hauptplatz in Spittal an der Drau. Mittlerweile abgeschlossen wurde auch der Dachgeschossausbau bei einer Immobilie in Klagenfurt.

Die Verkleinerung der Bankfläche in Mattersburg, wo neben der Modernisierung sechs fortschrittlichste Mietwohnungen entstehen, erfolgt bis Ende 2024. Der über die eigens errichtete Photovoltaikanlage erzeugte Strom wird für den Betrieb der Wärmepumpe genutzt, was sich positiv auf die Betriebskosten auswirken wird. Selbstverständlich wird auch dieses Gebäude ÖGNI-zertifiziert. Um unser Ziel der Zertifizierung in Gold zu erreichen, sind neben einem eigenen Konsulenten viele begleitende Maßnahmen erforderlich. So muss z. B. eine Schadstoffmessung und eine Differenzdruckmessung durchgeführt werden. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen. Zusätzlich wird die Filiale Marz, welche sich nur 7 km vom Standort Mattersburg befindet und in wenigen Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist, in den Standort integriert. Eine Maßnahme, von welcher wir uns eine weitere Reduktion unserer Emissionen erwarten.

EMAS-registrierte Standorte

Im Jahr 2019 wurde die BKS Bank erstmals EMAS begutachtet.

Die jährlichen Begutachtungen umfassen die Aktivitäten der BKS Bank in Österreich an insgesamt 57 Standorten inklusive BKS Immobilien-Service sowie des an die Zentrale in Klagenfurt angrenzenden Restaurants Oscar und des BKS Wohnparks. Eine Übersicht über alle in der Umwelterklärung erfassten Standorte finden Sie ab Seite 44.

Standortbeschreibung

Mitten im Herzen Klagenfurts befinden sich die Zentrale der BKS Bank und der Sitz der Direktion Kärnten. Beide Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, genauso wie unsere Direktionen in Graz und Wien.

Überblick über die Immobilien in Österreich

	2021	2022	2023
Anzahl Immobilien	58	55	54
Gesamtfläche Immobilien in m ²	69.884	73.095	73.043
hiervon für Bankbetrieb in m ²	37.452	36.812	36.538
hiervon fremdvermietet in m ²	26.955	30.131	30.174



¹ Das Projekt erfüllt zum Prüfzeitpunkt die technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 (Version 04.06.2021) für den Abschnitt 7.1 Neubau. Die Taxonomie ist eine Verordnung, die auf drei Gesetzesinitiativen mit direkten Auswirkungen auf Unternehmen und Investoren beruht. Dies betrifft insbesondere (1) die Berichterstattung, (2) die Offenlegung von Umsatz und Kapital- oder Betriebsausgaben, sowie (3) neue Umweltzeichen und -standards. Als Output werden u.a. Maßnahmen definiert, die das Unternehmen unterstützen, notwendige Prozesse abzuleiten, um den Taxonomieanforderungen bei ihren Immobilien gerecht zu werden. Ziel ist, dadurch Immobilien am Markt bereitzustellen, die als Sustainable Financing Instrument anerkannt werden.

Umweltmanagementsystem



Umweltmanagementsystem

Umweltpolitik

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die Antwort ist eine kreislaufbasierte und nachhaltige Wirtschaft. Wir haben als Bank diesen Weg vor mehr als 20 Jahren eingeschlagen und unterstützen unsere Kunden in ihrer Transformation.

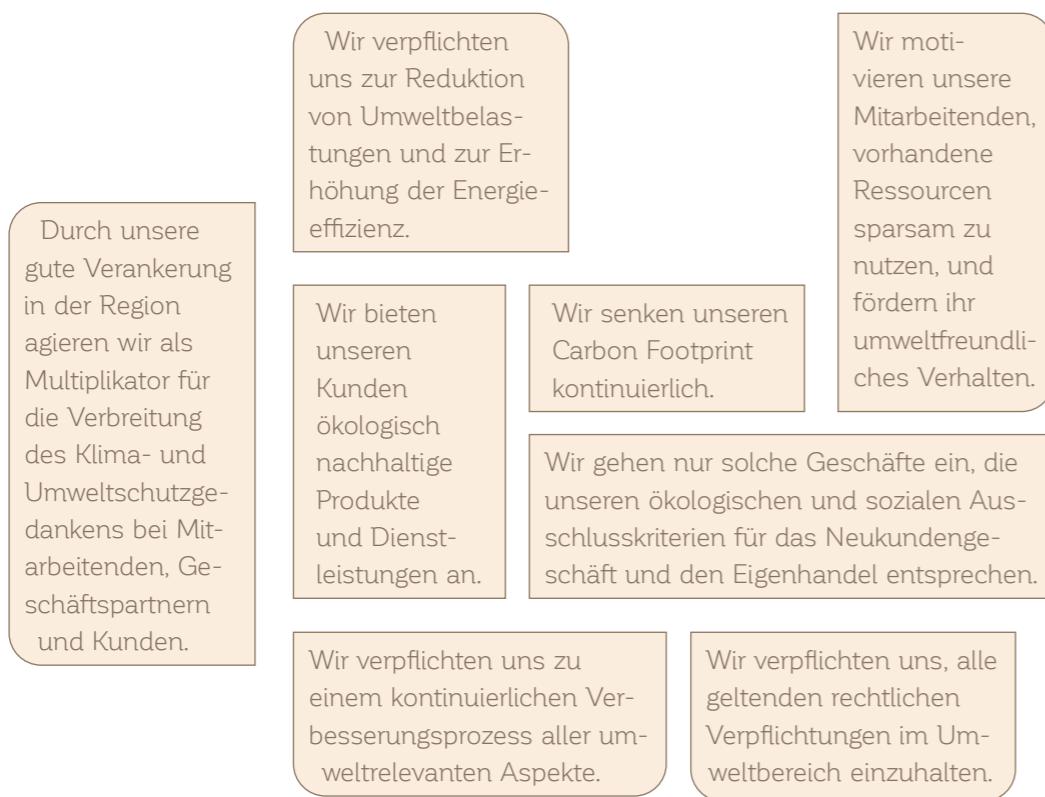
Kontextanalyse

Die internen und externen Kontextthemen beeinflussen das Handeln der BKS Bank sowohl in positiver als auch negativer Weise, eröffnen Möglichkeiten und setzen unter Umständen auch Schranken. Aus den relevanten internen und externen Themen werden die jeweiligen Risiken und Chancen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung abgeleitet.

Die Beschäftigung mit dem Kontext der BKS Bank eröffnet ein größeres Verständnis für das Umfeld, Einschränkungen, Wechselwirkungen sowie Freiräume und ermöglicht ein frühzeitiges und koordiniertes Reagieren. Dies hat auch Einfluss auf die Untemehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie und die Ableitung von Zielen bzw. Maßnahmen und setzt neue Impulse.

Somit unterstützt die Kontextanalyse das Management dabei, die Organisation zukunftsfähig zu erhalten. Daher wird sie jährlich durchgeführt bzw. einem Update unterzogen. Betrachtet werden dabei einerseits die sogenannten PESTEL-Faktoren sowie eine Analyse aus Stakeholdersicht.

Wir orientieren uns an klaren Leitsätzen:



Stakeholderdialoge

Mit unserer Geschäftstätigkeit treten wir in Interaktion mit unterschiedlichen Interessengruppen. Der aktive Dialog mit ihnen unterstützt uns in unserer Weiterentwicklung und hilft uns, Fehler zu vermeiden. Stakeholder sind für uns Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein rechtliches, finanzielles, wirtschaftliches oder soziales Interesse an Entscheidungen oder am Tun der BKS Bank haben. Dazu zählen der Aufsichtsrat, Aktionäre, Geschäftspartner und Lieferanten, Kunden, Mitarbeitende, Behörden, Medien, NGOs und NPOs sowie Interessenvertretungen.

Im Berichtsjahr haben wir eine umfassende Stakeholder-Befragung zur neuen Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei wurden Privat- und Firmenkunden, Vertreter von NPOs und Geschäftspartner sowie per Zufallsprinzip ausgewählte Mitarbeitende gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, mit dem mögliche Auswirkungen der BKS Bank auf die in den ESRS (European Sustainability Reporting Standards) definierten Themenbereiche erhoben wurden. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden bei der Definition der Auswirkungen berücksichtigt.

Mit dem regelmäßigen Kontaktfeedback erheben wir, ob die Qualität der Beratung und des Produkt- und Serviceangebotes den Erwartungen unserer Kunden entsprach. Alle zwei Jahre wird eine Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt. Die nächste Mitarbeiterbefragung, in der auch umweltrelevante Themen abgefragt werden, wird noch bis Ende 2024 umgesetzt.

Engagement-Strategie

Anfang des Jahres 2023 haben wir erstmals eine Engagement-Strategie verfasst.

Engagement bedeutet für uns die aktive Einflussnahme, um das Verantwortungsbewusstsein der Kapitalmarktakteure für ESG-Themen zu schärfen.

Klimaschutzstrategie

Wir wollen Klimaneutralität erreichen und verfolgen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie klare Klimaschutzziele, die am 1,5-Grad-Klimapfad ausgerichtet sind. Um diese Ziele transparent und strukturiert zu verfolgen, haben wir 2023 wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele bei der Science Based Target Initiative eingereicht, die 2024 validiert wurden.

Darüber hinaus haben wir Anfang 2023 unsere Klimastrategie adaptiert und auf unserer Website publiziert. Anfang 2024 wollen wir die Klima- und die Engagementstrategie zu einer gemeinsamen Klima- und Engagementstrategie zusammenfassen, um die Bedeutung von Stakeholderengagement für die Erreichung der Klimaziele herauszustreichen.



Die wesentlichen Ziele der konzernweiten Klimastrategie sind folgende:

- Wir wollen die Vorreiterrolle, die wir als Nachhaltigkeitspionier innehaben, und den damit einhergehenden Wettbewerbsvorsprung halten.
- Im Bereich unserer Infrastruktur wollen wir jährlich 5 bauliche Maßnahmen im Bereich Blue und Green Building setzen. Bei Neubauten streben wir Taxonomiekonformität an.
- Wir wollen den Gesamtenergiebedarf konzernweit bis 2025 auf 7,2 GWh senken. 2023 betrug dieser 8,03 GWh.
- Bei der Kreditvergabe streben wir ein jährliches Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen in Höhe von 200 Mio. EUR pro Jahr an.
- Den Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung wollen wir auf 30% erhöhen.

Außerdem haben wir in der Klimastrategie Phase-out-Pläne für Kredite und Investments im Zusammenhang mit Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomkraft festgelegt. Darüber hinaus können wir mit der Entscheidung, welche Finanzierungs- und Veranlagungsgeschäfte wir tätigen oder ablehnen, den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft fördern. Daher verfügen wir über Ausschluss- und Positivkriterien, aus denen für unsere Mitarbeitenden klar nachvollziehbar ist, welche Geschäfte die BKS Bank tätigen und welche sie keinesfalls eingehen will. Unsere Geschäftspartner und Lieferanten verpflichten wir mit unserem Code of Conduct für Geschäftspartner und Lieferanten, ökologische und soziale Standards einzuhalten. Die Vergütungspolitik des Vorstandes orientiert sich an den Werten Nachhaltigkeit, Stabilität, Sicherheit und Glaubwürdigkeit. Die Leistungen werden jährlich beurteilt und die festgelegten Kriterien zeitnah und fortlaufend gemessen.

Folgende SDGs beeinflussten im Jahr 2023 unsere Umweltziele und Klimaschutzstrategie:



Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Europa ist derzeit noch stark von fossilen Energien abhängig. Eine gelungene Transformation hin zu erneuerbaren Energien ist entscheidend, damit die Ziele des Green Deals erreicht werden können. Die BKS Bank kann sowohl im Rahmen der Betriebsökologie als auch über nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen* den Wandel unterstützen.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitenden hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir die Geschäftspolitik und geschäftliche Entwicklung unserer Kunden. Mit unseren Produkten und Investments schaffen wir neues Kapital und tragen zum Wirtschaftswachstum bei. Auch unsere Gehalts-, Steuer- und Abgabenzahlungen beeinflussen die Entwicklung in unseren Regionen positiv.



Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.



Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

Wir leisten einen umfassenden Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern. So sind wir für unsere Mitarbeitenden ein verlässlicher Arbeitgeber, der mit einem fairen Einkommen und mit vielen Fringe Benefits ein gutes finanzielles Auskommen bietet. Andererseits tragen wir mit unserer Kreditvergabe und Investments zu einer nachhaltigen Entwicklung der Umwelt und Gesellschaft bei.



Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Über unsere Betriebsökologie leisten wir einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, unter anderem Investitionen in ökologische Produktionsprozesse, erneuerbare Energien oder nachhaltige Mobilität zu tätigen.

Umweltmanagement-Organisation

Verantwortlich für das Umweltmanagement ist das Umweltmanagementteam. Dieses ist in die Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank eingebettet. Nachhaltigkeit ist aufgrund der hohen Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden verankert, der auch regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Umweltleistungen berichtet.

Die operative Umsetzung des Umweltmanagements erfolgt durch das Umweltmanagementteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten. Ebenso sind das ESG-Team, der Abfallbeauftragte, die Sicherheitsbeauftragte, der Leiter der BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H. und weitere Personen mit Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen befasst. Das Umweltteam hält vierteljährlich Umweltteamsitzungen ab, in welchen die Maßnahmenerledigungen besprochen und bewertet werden.

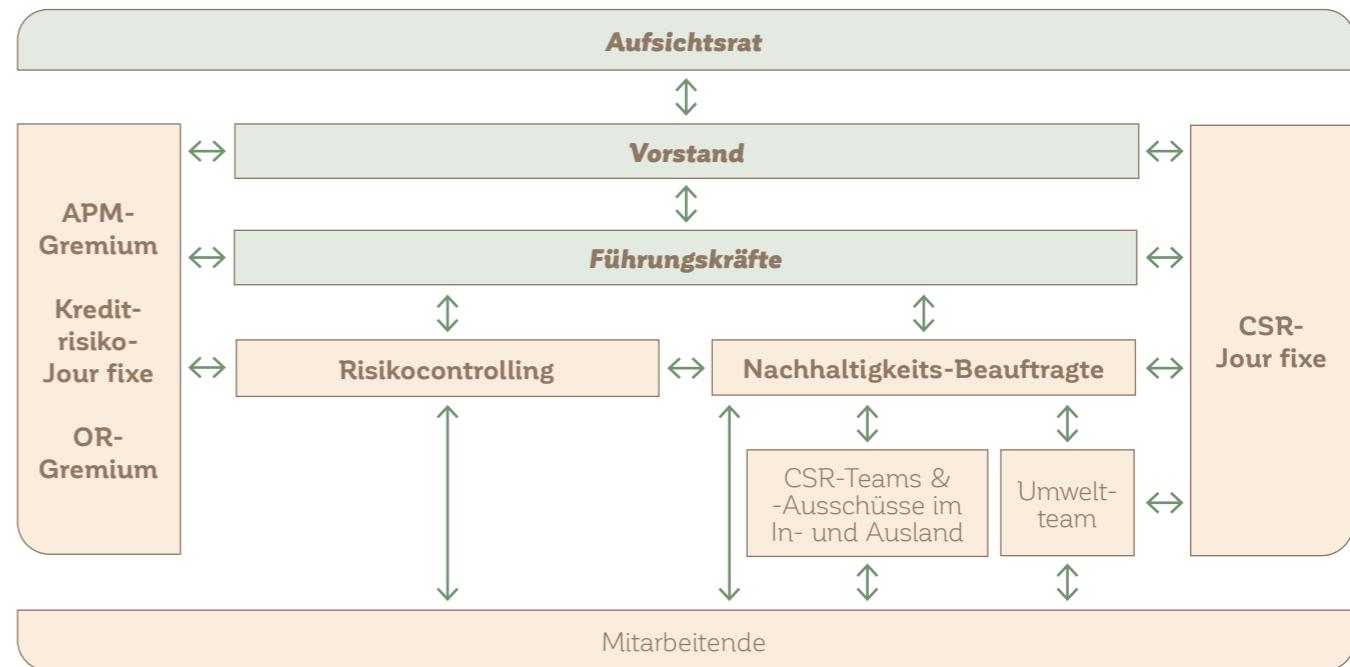
Der Umweltbeauftragte berichtet darüber und über aktuelle Entwicklungen an den Vorstandsvorsitzenden und das Nachhal-

tigkeits-Kernteam in den vier Mal pro Jahr stattfindenden Nachhaltigkeits-Jours fixes. Darüber hinaus wird der Vorstandsvorsitzende zweimal jährlich bei Management-Reviews informiert.

Legal Compliance

Das Umweltteam ist für die laufende Umsetzung des Umweltmanagementsystems verantwortlich, auch für die Einhaltung und Durchführung der damit verbundenen Rechtsvorschriften. Dazu wurde ein Rechtsregister für die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Abfallwirtschaft und Energie erstellt, welches halbjährlich mit exakter Unterstützung aktualisiert wird. Die Bewertung der einzelnen Rechtsbereiche wird von den verantwortlichen Mitarbeitenden durchgeführt und im Rechtsregister erfasst. Dabei werden sowohl Gründe und Nachweise für die Bewertungen (Einhaltung, Nichteinhaltung) als auch der Zeitpunkt für die nächste Bewertung dokumentiert. Die Mitglieder des Umweltteams setzen jeweils die für ihren Verantwortungsbereich geltenden rechtlichen Maßnahmen um oder leiten diese an die jeweiligen handlungsbefugten Personen weiter.

Umweltteam als Teil der Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



Um den umfangreichen gesetzlichen Anforderungen rund um den EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums gerecht zu werden, wurde ein eigenes Rechtsregister erstellt, das auf die Taxonomie-Verordnung, die SFDR sowie die CSRD fokussiert. Es wird von Rechtsexperten des Vorstandsbüros verantwortet und in Abstimmung mit dem Projektteam „EU-Aktionsplan“ gemonitort.

Dieses Rechtsregister wird auch operativ eingesetzt, indem anhand des Registers die Veröffentlichungen der BKS Bank abgeglichen werden, ob diese qualitativ und quantitativ den regulatorischen Anforderungen entsprechen. Begonnen wurde hier mit den Offenlegungspflichten gemäß der SFDR. Um die Nachvollziehbarkeit einer vollumfänglichen Umsetzung der SFTR zu gewährleisten, wurden die Ergebnisse dieser Prüfung im Rechtsregister, mittels Verweise auf die entsprechenden Veröffentlichungen, dokumentiert.

Relevante Umweltvorschriften

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften sind für die BKS Bank das Energieeffizienzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz, die Gewerbeordnung und die Bauvorschriften mit allen damit verbundenen Verordnungen. Von zunehmender Bedeutung sind die aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums resultierenden Pflichten, wie zum Beispiel die Taxonomie-Verordnung, die Sustainable Finance Disclosure Regulation oder die Corporate Sustainability Reporting Directive.

Bestätigung der Rechtskonformität

Wir haben uns in Begehungungen, durch Sichtung von Unterlagen und durch Befragungen überzeugt, dass keine Belege vorliegen, die auf eine Verletzung von umweltrechtlichen Vorschriften hinweisen.

Nachhaltige Beschaffung

Der Lieferanten- und Produktauswahl liegt

unsere Beschaffungsrichtlinie zugrunde. Deren Ziel ist es, auf Basis eines abgesicherten, definierten und dokumentierten Prozesses durch standardisiertes Vorgehen die geforderte Qualität zu einem möglichst attraktiven Preis sicherzustellen. Dabei wurde als Standard eine „Nachhaltige Beschaffung“ definiert: Die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgt und bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten werden. Nachhaltige Beschaffung berücksichtigt auch andere Leitprinzipien der Nachhaltigkeit wie Regionalität und Innovation und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe.

Für den Inhalt der Beschaffungsrichtlinie ist der Leiter der BKS Immobilien-Service GmbH verantwortlich. Eine Überprüfung ihrer Aktualität erfolgt zumindest einmal jährlich. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Oktober 2024.

Eigenverantwortung & Sensibilisierung

Unterstützt werden die Aktivitäten im Zuge von EMAS durch umfangreiche Sensibilisierungsmaßnahmen, die an die Eigenverantwortung aller Mitarbeitenden plädieren. EMAS ist ein fixer Bestandteil unserer Schulungsmaßnahmen: Neue Mitarbeiter werden im Rahmen des Welcome Days auf EMAS und das Abfallsystem aufmerksam gemacht. 104 Mitarbeitende konnten im Jahr 2023 dadurch erreicht werden.

Im BKS-Colleg erhalten alle neuen Mitarbeitenden in einer einstündigen Schulungseinheit wichtige Informationen über die Grundlagen und Ziele von EMAS. In Summe haben 56 Mitarbeitende im Berichtsjahr das BKS-Colleg absolviert. Seit 2024 erfolgt die Wissensüberprüfung durch ein kombiniertes E-Learning „Diversity_EMAS_Die Marke BKS“.

Der Green Day, ein Basis-Schulungskonzept mit einer Dauer von acht Stunden,

das alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen abdeckt, beinhaltet auch wichtige Informationen zu EMAS im Ausmaß einer halbstündigen Schulungseinheit. Im Berichtsjahr wurde er zwei Mal angeboten und in Summe haben 40 Mitarbeitende daran teilgenommen. Darüber hinaus wurde EMAS ab 2024 auch in die Führungskräfteausbildung integriert. An einer verpflichtenden Online-Schulung für alle Mitarbeitenden wird gearbeitet.

Weiters nützen wir unser Mitarbeiterportal zur Information und veröffentlichen die Entwicklung unseres CO₂-Fußabdrucks oder geben Tipps zur Energievermeidung und motivieren zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. In den jährlich durchgeföhrten B&F-Gesprächen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten sind Umweltaspekte fix verankert. Eine Verankerung in den Funktionsbeschreibungen befindet sich in Umsetzung. Als wichtig erachten wird auch den Austausch mit weiteren EMAS validierten Unternehmen, wie zum Beispiel mit der 3 Banken IT GmbH, oder mit der EMAS-ERFA.

Umweltaspekte

Ausgangspunkt der Bewertung der Umweltaspekte der BKS Bank bildet die Betrachtung der Prozesslandkarte. In dieser wird zwischen Haupt- und Supportprozessen unterschieden. Daraus wurden jene Prozesse identifiziert und in die Bewertung aufgenommen, welche wesentlichen Einfluss auf eine umwelt- und klimafreundliche Wirtschaft nehmen. Ergänzt wurden diese durch Prozesse, die im Zusammenhang mit Umweltprozessen stehen, aber nicht in der Prozesslandkarte enthalten sind.

Die identifizierten direkten und indirekten Umweltaspekte und deren Bewertung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Direkte Umweltaspekte sind jene, die wir mit unseren Aktivitäten und Tätigkeiten direkt beeinflussen können.

Beispielsweise sind dies der durch Dienstreisen verursachte Treibstoffverbrauch oder der von uns produzierte Abfall. Indirekte Umweltaspekte können wir nur indirekt beeinflussen, sie entstehen durch die Wechselwirkung mit Dritten. Als die für uns wesentlichsten Umweltaspekte wurden auch für das Berichtsjahr 2023 folgende identifiziert:

1. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften:
Die Nicht-Einhaltung kann hohe Strafen und Reputationsschäden nach sich ziehen.

2. THG-Emissionen: Die durch unsere direkte Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen sind in Relation gering. Aber die indirekt durch unsere Kredite und Investments erzeugten Emissionen („Financed Emissions“) sind erheblich. Daher trachten wir danach, die Intensität der finanzierten Emissionen zu reduzieren.

3. Energieverbrauch, Strom und Wärme:
Diese drei Faktoren zählen zu den größten Emissionstreibern in unserer direkten Geschäftstätigkeit. Die Reduktion des Verbrauchs und die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch sind uns daher ein Anliegen.

Neben der oben erläuterten Bewertung der Umweltaspekte führen wir gesondert eine Impact-Analyse durch. In dieser wurden positive und negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit ermittelt. Erkannte positive Impacts für die Umwelt sind beispielsweise die Reduktion von CO₂ durch die Finanzierung umweltfreundlicher Anlagen, positive Auswirkungen auf das Klima durch die Senkung der Emissionsintensität unserer Financed Emissions oder der sinkende Energieverbrauch durch eine thermische Sanierung unserer Immobilien. Als negative Impacts identifiziert wurden unter anderem mögliche Umweltschäden entlang unserer Lieferkette, eine Beschädigung unserer Infrastruktur durch Extremwetterereignisse oder durch unsere Bauprojekte entstehende Lärm- oder Staubemissionen.

Bewertung Umweltaspekte

Stand Oktober 2024

Bewertung erfolgte durch:
M. Isopp, J. Kirisits, B. Kugi,
Ch. Kunst, M. Jester, P. Ibonig-
Eixelsberger

	Einhaltung von Rechtsvorschriften	Energieverbrauch, Strom und Wärme	Treibstoffverbrauch	Rohstoff- und Ressourceneinsatz	Abfall	Lärmemissionen	THG-Emissionen	Wasserverbrauch bzw. Abwasser	Auswirkungen auf Biodiversität	Kreislaufwirtschaft	Umweltrisiko, Umweltschäden
Hauptprozesse											
Nachhaltig Finanzieren	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Nachhaltig Veranlagen	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Nachhaltige Konten	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Kundenbetreuung	3	2	1	1	0	0	1	0	0	0	0
Supportprozesse											
Risikocontrolling/-management	3	2	1	0	0	0	2	0	3	3	3
Human Resources	3	3	2	2	2	0	3	1	0	0	0
IT & Organisation	3	3	0	2	2	0	2	0	0	2	1
Property Management	3	3	0	1	2	0	2	1	0	1	1
Reporting	3	1	0	0	0	0	3	0	0	0	1
Immobilien											
Immobilienerrichtung	3	1	1	3	1	2	3	3	3	1	3
Immobilienrückbau/-erneuerung	3	1	1	3	3	2	3	1	2	3	3
Verwaltung											
Fuhrpark	3	1	3	1	0	0	3	1	0	1	1
Reinigung	3	1	0	1	0	0	0	2	0	0	1
Beschaffung	3	0	1	1	1	0	1	0	1	2	1
Abfall	3	0	1	2	3	0	1	0	1	3	2
Sonstiges											
Veranstaltungen	3	2	1	1	1	1	0	1	0	1	0
Oscar	3	2	1	2	2	1	1	2	0	1	0

Bewertung der Bedeutung der identifizierten Umweltaspekte

Das Umweltteam diskutierte anhand der vierstufigen Bewertungsskala: 0 (keine Auswirkung), 1 (geringe Auswirkung), 2 (mittlere Auswirkung), 3 (hohe Auswirkung) die Bedeutung der erkannten Umweltaspekte. Betrachtet wurden dabei immer mögliche direkte und indirekte Auswirkungen.

Umweltziele

Die BKS Bank will einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die definierten Umweltziele sind Teil unserer umfangreichen Nachhaltigkeitsstrategie und haben einen Bezug zu definierten SDGs. Um den Erfolg messbar machen zu können, sind die Ziele mit Indikatoren unterlegt und konkreten Handlungsfeldern zugeordnet:

3. Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovations-treiber für nachhaltige Bankprodukte

Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Produkte weiter auszubauen und deren Innovationspotenzial voll auszuschöpfen.

1. Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

Wir wollen unsere Nr.-1-Positionierung in Sachen Nachhaltigkeit weiter ausbauen.

- Handlungsfeld: G – Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus allen wesentlichen Themen
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand

4. Wir streben Klimaneutralität an

Als Mitglied der Green Finance Alliance werden wir unser Kredit- und Investmentportfolio bis 2040 an den Klimaschutzzielen von Paris ausrichten.

- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Blue und Green Building gesetzt
 - Unsere Neubauten sind taxonomiekonform
- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeitenden bis 2025 auf 2,0 t CO₂-Äquivalente
 - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh
 - Die BKS Bank ist bis 2050 klimaneutral

Maßnahmen

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Viele davon befinden sich aufgrund des jährlichen Zyklus in Umsetzung und werden laufend bearbeitet. Jede Maßnahme ist protokollarisch erfasst, mit einem Umsetzungsdatum versehen und auch mindestens einer Person aus dem Umweltteam zur Bearbeitung zugeordnet. Die Weiterentwicklung im Jahr 2024 werden in der Übersichtstabelle ebenso berücksichtigt.



Jahr	Kerngeschäft	Status	Impact	SDG
2018	Start des Projekts EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums	⟳	Unterstützung der Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaft	13
2019	ESG-Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung erhöht	⟳	Positive Wirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt	9
2022	Sustainability Bonds emittiert	✓	CO ₂ -Einsparungen	7
2022	Einführung eines Sustainable Finance Pools	✓	Einheitliche Bewertung und Zuordnung von nachhaltigen Finanzierungen	9
2022	Natur & Zukunft-Konto: Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte abgeschlossen	✓	Gibt Kunden Orientierung, Sicherheit und die Möglichkeit; in die Aufforstung von Schutzwäldern zu investieren	12
2022	Natur & Zukunft-Konto: 10.000 Jungpflanzen wurden gesetzt	✓	Erhalt eines Schutzwaldes, langfristig CO ₂ -Removal durch Funktion des Waldes als Kohlenstoffsenke	13
2022	Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Anlageberatungsprozess integriert	✓	Erhöhte Aufmerksamkeit von Kunden zu nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten	13
2022	Beitritt zur Green Finance Alliance des Klimaschutzministeriums und Erreichung der Auflagen	⟳	Beibehalten der Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit, Reduktion von CO ₂ -Emissionen durch Ausrichtung des Kredit- und Investmentportfolios am Pariser Klimaschutzziel	13
2023	Natur & Zukunft-Konto: Weitere 5.000 Bäume wurden gesetzt	✓	Erhalt eines Schutzwaldes, langfristig CO ₂ -Removal durch Funktion des Waldes als Kohlenstoffsenke	13
2023	Green Brand-Rezertifizierung abgeschlossen	✓	Unterstützung der Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaft	13
2023	Beschiedregister aktualisiert	⟳	Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen	8
2023	Aktive Planung von weiteren Green, Social und Sustainability Bonds	⟳	CO ₂ -Einsparungen und Investition in zukunftsfähige Projekte	7

Jahr	Energie	Status	Impact	SDG
2018	Start des Ausstiegs aus Ölheizungen - Die letzte Ölheizung wird im Zuge der Projektumsetzung Baumbachplatz umgerüstet	→	Umstieg auf erneuerbare Energie	13
2022	Inbetriebnahme des Energiemanagementsystems zur Überwachung der Effizienz des Energieverbrauchs in der Zentrale	✓	Energiesparmaßnahme	13
2022	Integration der Aufzeichnungen in die zentrale Leittechnik	✓	Energiesparmaßnahme	13
2022	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Immobilie BKS Lebenswert in Eisenstadt, in Villach und Mattersburg	✓	Umstieg auf erneuerbare Energie	13
2022	Installation einer Licht-Zeitschaltuhr im Keller der Zentrale	✓	Energiesparmaßnahme	13
2022	Festlegung neuer Energieklassen beim Ankauf von Elektrogeräten (Beschaffungsrichtlinie)	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13
2023	Neue Berechnungsbasis des durchschnittlichen Verbrauchs in den Filialen	✓	Erhöhung Verbleichbarkeit und dadurch langfristige Reduktion der Emissionen	13
2023	Pilotprojekt zur Reduktion des Energieverbrauchs (Wärmezähler Villach Ost, Süd und West)	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13

✓ umgesetzt

→ in Umsetzung

⟳ fortlaufend



Jahr	Energie	Status	Impact	SDG
2023	Aufnahme des BKS Wohnparks in den Carbon Footprint	✓	Steuerung und Erkennen von Energie- und CO ₂ -Sparpotenzial	13
2023	Prüfung, ob die Nicht-betrieblichen Liegenschaften in den Carbon Footprint mitaufgenommen werden	→	Steuerung und Erkennen von Energie- und CO ₂ -Sparpotenzial	13
2023	Mitarbeiterfiliale wird in den Carbon Footprint integriert	✓	Steuerung und Erkennen von Energie und CO ₂ -Sparpotenzial	13
2023	Einreichung von wissenschaftsbasierten Klimaschutzz Zielen	✓	Steuerung und Reduktion von Emissionen	13
2023	Errichtung von Photovoltaikanlagen an 5 Standorten	✓	Umstieg auf erneuerbare Energie	13
2023	Sanierung und Modernisierung unserer Immobilien	→	Reduktion des Energieverbrauchs	13
2024	Errichtung von Photovoltaikanlagen an 2 Standorten sowie Erweiterung Zentrale	→	Umstieg auf erneuerbare Energie	13
2024	Modernisierung der Filiale Kreuzbergl / Klagenfurt	→	Umstieg auf erneuerbare Energie	13

Jahr	Material	Status	Impact	SDG
2022	Start Ausrollung der Filialen mit Yoga-Tablets	✓	Vermeidung von Emissionen, Reduktion des Papierverbrauchs	13
2023	Alle Arbeitsplätze werden mit größeren Bildschirmen ausgerüstet, wodurch eine bessere Übersicht über Dokumente gegeben ist und deren Ausdruck nicht mehr so oft notwendig ist	✓	Reduktion des Papierverbrauchs	13
2023	Neuausstattung aller Besprechungsräume mit Videoleisten (WLAN-fähiger Technik)	→	Reduktion von Hardware und dadurch von Emissionen, Abfall etc.	13
2024	Visitenkarten für Vertriebsmitarbeitende wurden digitalisiert	→	Reduktion von Papier, Abfall etc.	13
2024	Touchmöbel in den Filialen	→	Ersetzen die tourlichen Ausdrücke von Konditionen	13

Jahr	Abfall	Status	Impact	SDG
2022	Prüfung der Abfallsysteme im Zuge der internen Auditierungen	✓	Abfallvermeidung und -reduktion	13
2022	Auditierung unserer Lieferanten	↻	Sicherstellung der Umwelt- und Sicherheitsauflagen	13
2023	Reduktion der Abfallbehälter in den Büros der Zentrale	✓	Abfallvermeidung und -reduktion	13
2024	Kommunikation des Abfallsystems (was gehört wohin) mittels Newsmeldung	→	Sensibilisierung und idealerweise Reduktion	13
2024	Kontrolle der Entsorgungskreisläufe in der Zentrale	↻	Sicherstellung der Entsorgung	13

✓ umgesetzt

→ in Umsetzung

↻ fortlaufend



Jahr	Emissionen	Status	Impact	SDG
2012	Start der Carbon Footprint-Berechnung	⟳	Reduktion unserer Emissionen	13
2019	Nextbikes werden Mitarbeitenden für Kurzstrecken in Klagenfurt zur Verfügung gestellt. Eine unserer Filialen ist mit einem E-Bike ausgestattet.	⟳	Reduktion von CO ₂ -Emissionen	13
2019	Der nachhaltige Weg unserer Mitarbeiter zum Arbeitsplatz wird mit Ecopoints honoriert	⟳	Reduktion von CO ₂ -Emissionen	13
2022	Klimafreundlichere Reise-Richtlinien wurden erstellt	✓	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und langfristige CO ₂ -Reduktion	13
2023	Financed Emissions-Berechnung	⟳	Reduktion von CO ₂ -Emissionen	13
2024	Prüfung von Angeboten, welche die nachhaltige An- und Abreise zum Arbeitsplatz fördern	→	Reduktion von CO ₂ -Emissionen	13
2024	Anschaffung eines weiteren E-Autos	✓	Reduktion von CO ₂ -Emissionen	13

Jahr	Wasser	Status	Impact	SDG
2022	Erhebung des Wasserverbrauchs in der Zentrale	⟳	Reduktion des Wasserverbrauchs	13
2023	Start der Prüfung, welche Wasserverbräuche erfasst werden können	→	Reduktion des Wasserverbrauchs	13

Jahr	Allgemein	Status	Impact	SDG
2019	Tourliches Update der umweltrelevanten Handbücher	⟳	Information und Transparenz	8
2019	Tourliche interne Auditierungen	⟳	Sensibilisierung von Führungskräften und Mitarbeitern sowie Erkennen von Weiterentwicklungspotenzial; Ableitung von Verbesserungspotenzialen und dadurch Reduktion von Energie und Emissionen	12
2022	ÖGNI-Zertifizierung der Wohnprojekte	⟳	Bestätigung der Umweltkonformität	9
2022	Aktualisierung des Rechtsregisters	jährlich	Einhaltung von umweltrelevanten Rechtsvorschriften	12
2022	Veranstaltungen für Kunden abgehalten, die ökologisch nachhaltige Themen adressieren	✓	Bewusstseinsbildung und Information	12
2022	Verstärkte Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung zu Umweltthemen von Führungskräften und Mitarbeitenden	⟳	Sensibilisierung und dadurch Reduktion von Abfall, Energie und Emissionen	13
2023	Integration eines Umweltpassus in die Funktionsbeschreibungen	→	Verbindlichkeit gegenüber Umweltthemen erhöht	8
2023	Integration eines Umweltpassus in das B&F-Gespräch bzw. Vorlage	✓	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung	8
2023	Austausch im EMAS-Netzwerk	⟳	Weiterentwicklung, neue Lösungsansätze	8
2023	Stv. Umweltmanagerin wurde im Vorstandsteam etabliert	✓	Erhöhung der Umsetzungskraft	8

✓ umgesetzt

→ in Umsetzung

⟳ fortlaufend



Jahr	Allgemein	Status	Impact	SDG
2023	Erfolgreicher Abschluss der „Umwelt-Challenge“ für Mitarbeiter	✓	Sensibilisierung und Durchdringung des Themas sowie neue Ideen	8
2023	Trennung des Rechtsregisters in umweltrelevante Kernthemen und Taxonomie	✓	Einhaltung von umweltrelevanten Rechtsvorschriften	12
2023	Businesslunch in Kooperation mit respACT zum Thema Nachhaltige Bauwirtschaft	✓	Bewusstseinsbildung und Information	12
2023	Umweltsteckbriefe wurden aktualisiert und an die Standorte angepasst und versendet	→	Sensibilisierung und Kontrolle der systemkonformen Umsetzungen	12
2023	Einreichung Umweltmanagement-Preis in der Kategorie "Strategie"	✓	Erhöhung der Sichtbarkeit von Umweltmaßnahmen	12
2024	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	✓	Präzisierung unserer ökologischen Risiken und Chancen, der Steuerung und langfristigen Reduktion unserer Emissionen	13
2024	Science Based Targets-Validierung	✓	Wissenschaftsbasierte Ziele zur Erreichung unserer Klimaziele	13
2024	Neuausrichtung des Schulungsangebotes mit Fokus auf Online-Schulungen	✓	Reduktion der An- und Abreise-Emissionen unserer Mitarbeitenden zu Schulungen	13
2024	Öffnung und Gestaltung von Grünflächen für unsere Mitarbeitenden	→	Steigerung des Wohlfühlfaktors und Gesundheitsprävention unserer Mitarbeitenden	8

✓ umgesetzt

→ in Umsetzung

⟳ fortlaufend



Kernindikatoren



Kernindikatoren

Wir konzentrieren uns in der BKS Bank auf die Kernindikatoren Energie, Material, Abfall und Emissionen. Wobei wir bemüht sind, die Basis der Erhebung und Auswertung laufend zu verbessern.

Im Jahr 2023 konnten wir unseren Carbon Footprint erfreulicherweise wieder reduzieren. Untenstehend finden Sie die wichtigsten Faktoren im Drei-Jahres-Vergleich:

Input Österreich¹

Maßeinheit	2021	2022	2023	Maßeinheit Kernindikatoren ²	2021	2022	2023
Mitarbeitende und Gebäude							
Mitarbeitende	PJ	714	709	703			
Emissionen							
Carbon Footprint ⁴	t CO ₂ -Äqu.	1.554	1.581	1.369 kg CO ₂ -Äqu./Mio. EUR	286	287	225
Gesamtenergieverbrauch	GWh	6,64	6,3	6,28 kWh/Mio. EUR	1.223	1.143	1.033
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	4,98	4,46	4,69 kWh/Mio. EUR	916	733	771
Stromverbrauch³	GWh	2,86	2,69	2,51 kWh/Mio. EUR	526	442	412
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	2,86	2,69	2,51 kWh/Mio. EUR	526	442	412
• davon aus PV	GWh			0,03 kWh/Mio. EUR			8
Wärmeverbrauch	GWh	3,29	2,98	3,15 kWh/Mio. EUR	605	540	518
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	2,10	1,75	2,18 kWh/Mio. EUR	386	288	358
• davon Fernwärme ⁵	GWh	2,10	2,5	2,79 kWh/Mio. EUR	386	411	458
• davon Heizöl	GWh	0,16	0,13	0,07 kWh/Mio. EUR	29	21	12
• davon Erdgas	GWh	0,22	0,36	0,26 kWh/Mio. EUR	40	59	43
Treibstoffverbrauch	Liter	55.075	70.813	71.119 l/Mio. EUR	10	12	12
• davon Dieselverbrauch	Liter	30.369	30.932	24.815 l/Mio. EUR	6	5	4
• davon Benzinverbrauch	Liter	24.706	39.880	46.304 l/Mio. EUR	5	7	8
Bahn- und Flugreisen							
Bahnreisen	in km	39.249	104.926	136.408 km/Mio. EUR	7	17	22
Flugreisen	in km	4.335	0	32.686 km/Mio. EUR	1	-	5
Papierverbrauch	in kg	27.164	24.342	31.811 kg/Mio. EUR	5	4	5
• davon FSC-Papier	in kg	2.234		0 kg/Mio. EUR	0,41	-	0
• davon Recyclingpapier	in kg	24.930	24.342	18.358 kg/Mio. EUR	4,59	4	3
Kältemittel⁶	in kg	23,7	23,7	21,5 g/Mio. EUR	5	4	4

¹ Alle in der Tabelle angegebenen Daten beziehen sich auf alle Standorte der BKS Bank in Österreich. Im Großteil unserer Filialen erfolgt die Abrechnung des Verbrauchs pauschal über die Betriebskosten.

² Die in der Spalte Kernindikator angegebenen spezifischen Werte beziehen sich auf die Kredite an Firmenkunden, die im österreichischen Marktgebiet vergeben wurden. Diese betragen im Jahr 2021 5.432,8 Mio. EUR und im Jahr 2022 5.515,50 Mio. EUR sowie 6.084,6 Mio. EUR im Jahr 2023.

³ Zur Ermittlung des Carbon Footprints des Stromverbrauchs werden die Angaben des Energieversorgers zu den Primärenergieträgern (Wasser Kraft, Biomasse, Wind etc.) und die entsprechenden CO₂-Äqu.-Faktoren nach EcoInvent 3.10 (2023) verwendet.

⁴ Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:
 • Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas, Heizöl und Pellets), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste.
 • Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme).
 • Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2.

⁵ Zur Ermittlung des Carbon Footprints der Fernwärme wurden zunächst die Energieträger der FernwärmeverSORGER erhoben (Biomasse, Gas, Restmüll etc.). Die daraus entstehenden Treibhausgasemissionen werden anhand der Faktoren des Umweltbundesamtes sowie aus EcoInvent 3.10 (2023) ermittelt.

⁶ Kältemittelnachfüllungen werden mit Umrechnungsfaktoren aus IPCC, 5th Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), in Treibhausgasemissionen umgerechnet.

Energie

Erfreulicherweise konnte der Gesamtenergieverbrauch der BKS Bank in Österreich um -4% gesenkt werden. Der Gesamtenergieverbrauch sank in Österreich von 6,30 auf 6,28 GWh. Davon stammen 4,69 GWh, das sind 75%, aus erneuerbaren Quellen. Der Dieselverbrauch ist um -8,3% gesunken. Dies wird vom erhöhten Benzinverbrauch, um 8,6%, leider wieder relativiert. Unsere Reisetätigkeit hat sich generell aufgrund der Erweiterung unseres Marktgebiets erhöht. Auch Flugreisen mussten wieder verstärkt in Anspruch genommen werden, exakt um 32,7 pkM.

Strom

Der Strom, den wir in Österreich beziehen, stammt zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Der Stromverbrauch betrug im Berichtsjahr 2,51 GWh, was einer Reduktion von -6,7% entspricht. Wir haben im Jahr 2023 zwei weitere Photovoltaikanlagen in Pötschach, Oberpullendorf errichtet. Somit waren im Berichtsjahr zehn Photovoltaikanlagen in Betrieb. Damit konnten wir 2,0% unseres Stromverbrauchs aus unseren eigenen PV-Anlagen beziehen. Unsere größte Photovoltaikanlage befindet sich am Dach der BKS Bank-Zentrale in Klagenfurt und wurde bereits 2013 errichtet.

Weitere 6 Photovoltaikanlagen werden bis Ende Dezember 2024 ihren Betrieb aufgenommen haben.

Wärme

Der Gesamtenergiebedarf für Wärme in Österreich betrug im Jahr 2023 3,15 GWh und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,17 GWh leicht erhöht. Wir gehen davon aus, dass die Steigerung daraus resultiert, dass wir im Jahr 2022 aufgrund der Gasknappheit unsere Durchschnittstemperatur an den Standorten zeitweise gesenkt hatten. 88% der Wärme beziehen wir aus Fernwärme. Der vollkommene Ausstieg aus Gas und Öl steht kurz bevor. Der Anteil an Erdgas war mit 0,26 GWh bereits im Jahr 2023 sehr gering, genauso wie der von Heizöl, der nur 0,7 GWh betrug. Der komplette Ausstieg aus Öl ist bis spätestens 2026 geplant. Neu ausgewiesen wurde für 2023 der Verbrauch an Pellets, der sich an einem Standort mit 0,03 GWh zu Buche schlug.

Um den Wärmeverbrauch leichter kontrollieren und steuern zu können, wurden zahlreiche Filialen mit Energiezählern ausgestattet, unter anderem die Filialen in Villach Ost und Süd.

Treibstoff

Der Energieverbrauch aus Treibstoffen ist im Jahr 2023 gleich wie im Jahr 2022 geblieben und betrug 0,63 GWh. Eine langfristige Reduzierung des Treibstoffverbrauchs wird durch die weitere Forcierung der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Dienstreisen sowie der schrittweisen Umstellung unseres Fuhrparks auf Hybrid- bzw. E-Autos erreicht werden. Im Frühjahr 2024 wurde ein weiteres E-Auto angekauft.

Material

Als Teil des wirtschaftlichen Geschehens in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns angehalten, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen.

Papierverbrauch

Im Jahr 2023 wurde die Erhebung des Papierverbrauchs um die Komponenten Papierhandtücher und WC-Papier erweitert. Aus diesem Grund ist der Verbrauch um 31% gestiegen, konkret von 24 t im Jahr 2022 auf 32 t im Jahr 2023.

Zum Einsatz kommt weitgehend Recyclingpapier. Wo dies nicht möglich ist, nutzen wir FSC-Papier. Standardmäßig werden Dokumente beidseitig bedruckt. Ein wichtiger Faktor bei der Ressourcenschonung ist auch die Digitalisierung. Wir nutzen beispielsweise die E-Box unserer Kundenportale für die Zustellung von Dokumenten, die U-Pads für digitale Unterschriften sowie Yoga-Tablets für unsere Vertriebsmitarbeiterinnen.

Eine weitere Ersparnis erwarten wir uns von dem WLAN-System Room Bar, mit dem alle Besprechungsräume in der Zentrale und in Zukunft auch alle Besprechungsräume in den Filialen ausgerüstet sind bzw. werden. Der Großteil der in Österreich zum Einsatz kommenden Folder, Flyer, Broschüren

etc. wird klimaneutral gedruckt. Außerdem stellen wir unseren Kunden viele Dokumente über das elektronische Postfach in unseren digitalen Kundenportalen zu und rüsten unsere Filialen mit modernen Lösungen für digitale Unterschriften aus, die den Papierbedarf weiter senken.

IT-Hardware

Die Reduktion von CO₂-Äquivalenten konnte auch bei der IT-Hardware erreicht werden: von 81 t CO₂-Äquivalenten im Jahr 2022 auf 75 t CO₂-Äquivalente im Jahr 2023. Das entspricht einer Reduktion von 8%.

Abfall

An jenen Standorten der BKS Bank, an welchen mehr als 20 Personen beschäftigt sind, kommt ein Abfallwirtschaftskonzept zur Anwendung. Seit 2018 ist dieses in der Zentrale, den Direktionen Kämten, Steiermark sowie Wien-Niederösterreich-Burgenland, der Filiale am Hauptplatz Villach sowie der Filiale Mattersburg im Einsatz. Seit 2020 werden die Abfälle des Restaurants Oscar am Standort unserer Zentrale sowie seit Mitte 2022 auch jene des neuen Café Oscar miterfasst. Die Abfallmengen an den übrigen Standorten sind sehr gering und entsprechen jenen eines durchschnittlichen Haushaltes in Österreich.

Als Dienstleistungsunternehmen fallen in der BKS Bank nur im geringen Ausmaß gefährliche und zum überwiegenden Teil nicht gefährliche Abfälle an.

An jedem Arbeitsplatz stehen Behälter zur Sammlung von Papiermüll zur Verfügung. Restmüllbehälter sind bewusst nur mehr pro Büroeinheit platziert. Vertrauliche Dokumente werden gesichert entsorgt, dafür stehen den Mitarbeitenden versperrte Behälter zur Verfügung. Der Abfallbeauftragte Christian Kunz ist Mitarbeiter der BKS Immobilien-Service GmbH im Bereich Verwaltung. Er zeichnet auch für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes verantwortlich. Als sein Stellvertreter agiert der Umweltbeauftragte.

Nicht gefährliche Abfälle

Im Berichtsjahr konnten die Abfallmengen in Summe von 154.889 kg auf 149.624 kg reduziert werden, auch wenn wir in gewissen Bereichen Zuwächse verzeichnen mussten. So hat sich die Menge an Kunststoff inkl. Kunststofffolien um 20% erhöht, dafür aber die Menge an Papieren um 8% reduziert.

Papier, Karton, Altpapier, Pappe

Unser Papier, welches wir in unterschiedlichen Bereichen nach wie vor für die Abwicklung des Bankgeschäfts benötigen, wird im vollen Umfang recycelt. An jedem Arbeitsplatz, in jeder Mitarbeiterküche stehen hierfür eigene Entsorgungsbehälter bereit. Im Jahr 2023 hat sich die Menge an Papierabfällen im Vergleich zu 2022 von 9,2 t auf 8,6 t reduziert.

Gefährliche Abfälle

Als Dienstleistungsunternehmen produziert die BKS Bank sehr geringe Mengen an gefährlichen Abfällen. In der BKS Bank zählen dazu Elektrogeräte und Öl-Wassergemisch, das im Berichtsjahr erstmals ausgewiesen wird. Batterien werden in der Zentrale in einem eigenen Behälter gesammelt und in Altstoff-Sammelzentren entsprechend entsorgt. Durch das hinzugekommene Öl-Wassergemisch ergibt sich ein Anstieg im Jahr 2023 von 6,8 t im Vergleich zum Jahr 2022.

Nachhaltig entsorgt

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH. Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 545 Geräte an das Unternehmen übergeben, darunter 233 PCs, von denen 92% weiter im Verwendungskreislauf gehalten werden konnten. Die gegenüber dem Jahr 2022 mit 912 Geräten deutlich geringere Anzahl resultiert unter anderem aus einem großflächigen Hardwaretausch, der 2022 abgeschlossen wurde. 2023 konnten durch die Partnerschaft mit AfB 67,6 t CO₂-Äquivalente, 270 MWh Primärenergieaufwand und 473 Tsd. l Wasser eingespart werden.

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit beteiligen wir uns auch an der Aktion „Ö3-Wundertüte“, deren Erlös der Organisation „Licht ins Dunkel“ zugutekommt. Mitarbeitende haben dabei die Möglichkeit, alte Smartphones an einer zentralen Stelle einfach abzugeben. Im Jahr 2023 wurden 51 Geräte, darunter 32 iPhones, 13 Smartphones und 6 Tastentelefone, gesammelt.

Abfallhandbuch

Im bestehenden Abfallhandbuch sind alle Prozesse sowie Verantwortlichkeiten und Kontakte erfasst. Als Abfallentsorger werden nur Unternehmen beauftragt, die in der EDM-Datenbank des Umweltbundesamtes erfasst sind und die für die jeweilige Abfallnummer auch eine Entsorgung durchführen dürfen. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Oktober 2024.

Rechtsgrundlage & Organisation

Als Rechtsgrundlage dienen das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG) und die Abfallverzeichnisverordnung sowie die Landesgesetze, die jene abfallwirtschaftlichen Aspekte regeln, die sich in der Zuständigkeit der Landesgesetzgeber befinden.

Emissionen

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist entscheidend für den Klimaschutz. Auch unser Ziel ist die Klimaneutralität. Die BKS Bank ermittelt ihren Carbon Footprint für Scope 1, 2 und Teile von Scope 3. Der Großteil der von unserem Haus verursachten Emissionen entsteht nicht durch unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern indirekt durch die von uns finanzierten CO₂-Emissionen.

Methodik zur Berechnung der Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit:

Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes: • Scope 1: Emissionen durch Wärme (Pellets, Gas und Heiz-

öl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste • Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme) • Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2.

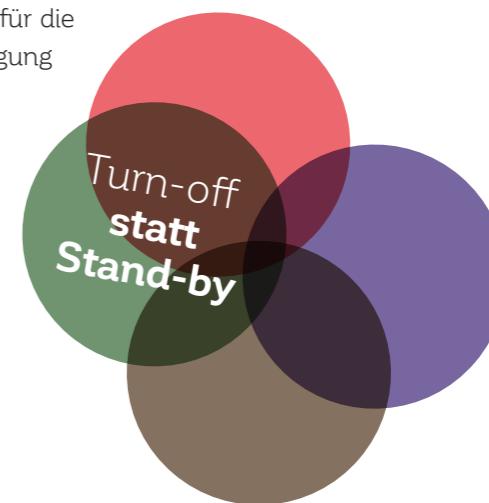
Die Wärmedaten der Gastronomiebetriebe Restaurant Oscar und Oscar's Café sind in jenen der BKS Bank-Zentrale inkludiert und werden nicht gesondert abgerechnet. Der BKS-Wohnpark wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt, so dass hier neben dem Strom kein zusätzlicher Wärmeverbrauch anfällt.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umwelt-datenmanagementsystem und wird von der Beratungsfirma „c7-consult“ durchgeführt. Die Erhebung erfolgt schrittweise. Zuerst wird die Systemgrenze definiert und die Daten für Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kältemittel, IT-Geräte sowie die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz gesammelt.

Danach werden die Umweltdaten in CO₂-Daten (CO₂-Äquivalente) transformiert. Dabei werden die CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus bilanziert. Wenn die Ermittlung des Carbon Footprints abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse mit den Vorjahren verglichen und Optimierungspotenziale ermittelt und Schlussfolgerungen abgeleitet.

Die Berechnung erfolgt anhand der Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrundegelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“.

Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs basiert auf den Angaben zu den Primärenergieträgern laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.10 (2023) und berücksichtigt auch die Vorkette sowie Leitungsverluste. Die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO₂-Äquivalente erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent beziehungsweise mit Faktoren, die vom Umweltbundesamt Wien für die EMAS-Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden.



Abfallaufkommen 2023¹	Kernindikator 2021			Kernindikator 2022			Kernindikator ² 2022			Kernindikator ² 2023		
	in kg	in g/Mio. EUR		in kg	in g/Mio. EUR		in kg	in g/Mio. EUR		in kg	in g/Mio. EUR	
Nicht gefährliche Abfälle	94.755	17.441		127.290	23.079		154.889	28.082		149.624	27.128	
Altmetalle und Schrott		-		210	38		210	38		260	47	
Aluminium	2.492	459		2.075	376		2.075	376		2.096	380	
Glas	2.267	417		3.071	557		3.071	557		3.902	707	
Kunststoff incl. Kunststofffolien	50	9		132	24		2.606	472		3.248	589	
Papier, Karton, Altpapier, Pappe	4.450	819		5.143	932		9.267	1.680		8.574	1.555	
Vertrauliche Akten	33.439	6.155		41.013	7.436		41.013	7.436		37.108	6.728	
Druckfarbenreste, Toner	430	79		566	103		566	103		260	47	
Siedlungsabfälle/Restmüll	37.296	6.865		57.580	10.440		66.241	12.010		63.489	11.511	
Spermüll und Baustellenabfälle	5.680	1.046		12.010	2.177		12.010	2.177		8.840	1.603	
Küchen- und Kantinenabfälle (nur Oscar)	8.651	1.592		5.490	995		5.490	995		9.508	1.724	
Biogene Abfälle (nur Wohnpark)		-			-		12.340	2.237		12.340	2.237	
Gefährliche Abfälle	1.742	321		13.151	2.384		13.151	2.384		19.980	3.622	
Elektrogeräte	1.742	321		13.021	2.361		13.021	2.361		9.840	1.784	
Leuchtstoffröhren	190 Stk.			130	24		130	24			-	
Öl-Wasser-Gemisch					-			-		10.140	1.838	
Summe	96.497	17.762		140.441	25.463		168.040	30.467		169.604	30.750	

¹ Die Daten zum Abfallaufkommen im linken Tabellenbereich beziehen sich auf alle Standorte der BKS Bank mit mehr als 20 Mitarbeitenden und Abfallwirtschaftskonzept.

² Die Daten ab 2022 beziehen sich auf alle BKS BANK-Standorte inklusive Oscar und BKS-Wohnpark.

Der Kernindikator bezieht sich auf die Forderungen an Kunden. Diese betragen im Jahr 2021 5.432,8 Mio. EUR, im Jahr 2022 5.515,5 Mio. EUR und im Jahr 2023 6.084,6 Mio. EUR.

Überblick über die verwendeten Emissionsfaktoren und deren Quellen

Emissionsfaktoren	Maßeinheit	Quellen
Strom	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
Fernwärme	kWh	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Biomasse	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
FW Wien	kWh	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Gas klein	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
Gas groß	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
EVN	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
FW Graz	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
FW Klagenfurt	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
Erdgas	m ²	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Heizöl	l	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Benzin	l	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Diesel	l	UBA (2023), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Bahn	pkm	Ecoinvent 3.10 (2023)
Flüge kontinental	pkm	Ecoinvent 3.10 (2023)
Flüge interkontinental	pkm	Ecoinvent 3.10 (2023)
Recyclingpapier	kg	Ecoinvent 3.10 (2023)
Frischpapier	kg	Ecoinvent 3.10 (2023)
PV Strom	kWh	Ecoinvent 3.10 (2023)
Personenkilometer	km	Ecoinvent 3.10 (2023)

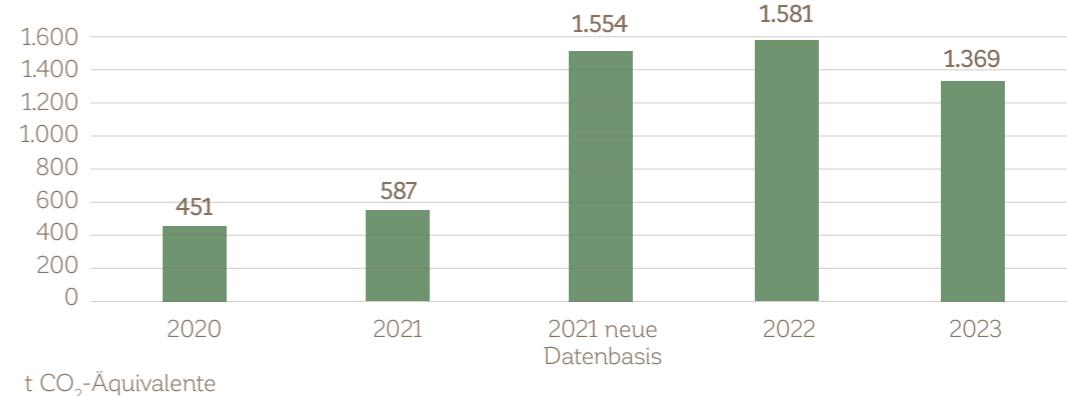
Durch den Geschäftsbetrieb verursachte Emissionen

Insgesamt flossen in Österreich in die Carbon Footprint-Berechnung die Daten von 57 Standorten ein. Summa summarum betrug der Emissionsausstoß im Berichtsjahr 1.369 t CO₂-Äquivalente und konnte im Vergleich zu 2022 um 212 t CO₂-Äquivalente reduziert werden. Dies entspricht einer Reduktion von 13%.

Da in unserem Stammmarktgebiet rund drei Viertel aller Mitarbeitenden beschäftigt sind, fällt hier auch ein hoher Anteil des durch die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz verursachten Treibhausgasausstoßes an, nämlich 703,2 t CO₂-Äquivalente.

Abseits der Mitarbeiteran- und -abreise war 2023 Benzin der größte Emissionsverursacher, gefolgt von Fernwärme und dem Stromzukauf.

Entwicklung des Carbon Footprints der BKS Bank in Österreich – market based¹



¹Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch können auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert werden. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (market-based). Das heißt, die standortbezogene Methode (location-based) spiegelt die durchschnittliche Emissionsintensität der Netze wider, in denen Energie verbraucht wird (meist unter Verwendung von durchschnittlichen länderspezifischen Emissionsfaktoren der Netze). Im Gegensatz dazu bezieht sich die marktbezogene Methode (market-based) auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten bzw. individuellen Stromprodukts. Da die BKS Bank 100% des Stroms aus Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem Market-based-Ansatz deutlich geringer.

Corporate Carbon Footprint der BKS Bank Österreich

t CO ₂ -Äqu./a	2021	2022	2023
	1.554	1.581	1.369
Bahn	2,8	7,7	10
Benzin	67	109	135
Diesel	94	97	74
Erdgas	61	97	66
Fernwärme	137	143	120
Flüge	0,4		4
Heizöl	54	42	16
IT-Geräte	173	81	75
Kühlmittel	49	49	45
Mitarbeiteran- und -abreise	795	842	695
Papier	22	21	37
Pellets			1
PV-Strom			3
Strom	98	92	90

Verteilung nach Scopes

Österreich	2021	2022	2023
Scope 1	265	318	275
Scope 2 - market based	107	100	85
Scope 3 - market based	1.182	1.165	1.009
Summe market based	1.554	1.583	1.369
Österreich	2021	2022	2023
Scope 1	265	318	275
Scope 2 - location based	599	527	541
Scope 3 - location & market based	1.218	1.189	1.029
Summe location & market based	2.082	2.035	1.844

Verteilung nach Scopes

Der Großteil des von der BKS Bank in Österreich nach der Methode „market based“ berechneten Carbon Footprints entfällt mit 1.009 t CO₂-Äquivalenten auf Scope 3. 275 t CO₂-Äquivalente sind Scope 1 und 85 t CO₂-Äquivalente Scope 2 zurechenbar. Die nach der Methode „location based“

resultierenden Treibhausgasemissionen betragen 1.844 t CO₂-Äquivalente (Scope 1: 275 t CO₂-Äquivalente, Scope 2: 541 t CO₂-Äquivalente und Scope 3: 1.029 t CO₂-Äquivalente 2021). Verwendeter Umrechnungsfaktor laut Umweltbundesamt: 0,230 kg CO₂-Äqu./kWh.

Financed Emissions

Bei der Betrachtung der Wertschöpfungskette einer Bank zeigt sich, dass der Großteil ihrer Emissionen nicht durch die direkte Geschäftstätigkeit verursacht wird, sondern über Kredite und Veranlagungen* und damit über sogenannte Financed Emissions. Auf dem Weg in die Klimaneutralität nimmt für uns die Ermittlung und Senkung der finanzierten Emissionen daher einen besonderen Stellenwert ein. Für die Berechnung nutzen wir den PCAF-Standard. Eine differenzierte Darstellung pro Marktgebiet ist derzeit nicht vorgesehen. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr drei weitere Assetklassen hinzugekommen sind: Wohnhypothekarkredite, Staatsanleihen, Gewerbeimmobilien und Projektfinanzierungen. Wir konnten somit für den BKS Bank Konzern 2023 für folgende Portfolien Emissionsdaten erheben:

Kreditvolumen. Davon entfielen 3,2 Tsd. t CO₂-Äquivalente auf Finanzierungen von Biomasse-Anlagen. Der größte Anteil am Kreditvolumen (58,4 Mio. EUR) entfiel auf PV-Anlagen, welche nur 0,03 Tsd. t CO₂-Äquivalente verursacht haben.

Projektfinanzierungen

Die finanzierten Emissionen lagen 2023 bei 3,4 Tsd. t CO₂-Äquivalenten und die Intensität bei 34 t CO₂-Äquivalenten pro Mio. EUR Kreditvolumen. Davon entfielen 3,2 Tsd. t CO₂-Äquivalente auf Finanzierungen von Biomasse-Anlagen. Der größte Anteil am Kreditvolumen (58,4 Mio. EUR) entfiel auf PV-Anlagen, welche nur 0,03 Tsd. t CO₂-Äquivalente verursacht haben.

Kfz-Leasingfinanzierungen

In Summe verursachten die Kfz-Finanzierungen 156,0 Tsd. t CO₂-Äquivalente bei einem Finanzierungsvolumen von insgesamt 363,0 Mio. EUR, wobei der größte Anteil auf Leasingfinanzierungen mit 334,8 Mio. EUR entfiel. Für die Berechnung wurden Scope 1- und Scope 2-Emissionen herangezogen. Die Basis bildeten Leasingverträge und Kfz-Kredite an Privatpersonen und Unternehmen.

Eigenportfolio

In die finanzierten Emissionen für das Wertpapiereigenportfolio konnten rund 1.030,9 Mio. EUR miteinbezogen werden, wobei erstmals der CO₂-Fußabdruck von Staatsanleihen berücksichtigt wurde. Insgesamt verursachten die in die Berechnung einbezogenen Aktien, Anleihen und Fonds des Nostro-Portfolios Scope 1- und 2-Emissionen von 159 Tsd. t CO₂-Äquivalenten bzw. Scope 3-Emissionen von 112 Tsd. t CO₂-Äquivalenten, dies entspricht einer Emissionsintensität von 263 t CO₂-Äquivalenten je investierter Mio. EUR.

Wohnhypothekarkredite

Die Berechnung der Scope 1- und 2-Emissionen für die Assetklasse der Wohnhypothekarkredite ergab 16,5 Tsd. t CO₂-Äquivalente und die Intensität betrug 16 t CO₂-Äquivalente pro finanziertem Mio. EUR. Die Scope 1- und 2-Emissionen für das Portfolio der Gewerbeimmobilien beliefen sich auf 12,8 Tsd. t CO₂-Äquivalente und die Intensität betrug 21 t CO₂-Äquivalente pro Mio. EUR Kreditvolumen.

Gewerbeimmobilien

Die finanzierten Emissionen von Gewerbeimmobilien lagen 2023 bei 3,4 Tsd. t CO₂-Äquivalenten und die Intensität bei 34 t CO₂-Äquivalenten pro Mio. EUR

Allgemeine Informationen



Allgemeine Informationen

Von der Umwelterklärung erfasste Standorte

Zentrale

Adresse

St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt

Abteilung/Stabsstellen

- Betrieb
- Controlling und Rechnungswesen
- Digital Sales
- Sales
- Eigen- und Auslandsgeschäft
- Finanzieren und Investieren
- Interne Revision
- Kreditrisiko
- Personalmanagement
- Risikoanalyse und -service
- Sales International
- Veranlagen und Vorsorgen
- Vorstandsanlegenheiten und Beteiligungen
- Zahlen und Überweisen
- Treasury & Financial Institutions
- Risikocontrolling

Direktionen

Adresse

BKS Bank-Direktion Kärnten
9010 Klagenfurt
Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5

Produkte und Dienstleistungen

- Bankprodukte und -dienstleistungen
- Administrative Aufgaben
- Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
- Bankprodukte und -dienstleistungen
- Administrative Aufgaben
- Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
- Bankprodukte und -dienstleistungen
- Administrative Aufgaben
- Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft

BKS Bank-Direktion Steiermark
8010 Graz
Kaiserfeldgasse 15

BKS Bank-Direktion
Wien-Niederösterreich-Burgenland
1010 Wien, Renngasse 6-8

Filialen in Kärnten

Adresse

9010 Klagenfurt, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5
9020 Klagenfurt, Maria Platzer Straße 2
9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 42
9020 Klagenfurt, St. Jakober Straße 1
9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 3
9210 Pörtschach/See, Hauptstraße 204
9241 Wemberg, Industriestraße 1
9300 St. Veit/Glan, Kirchgasse 11
9330 Althofen, 10.-Oktober-Straße 6
9400 Wolfsberg, Am Weiher 9
9400 Wolfsberg, Klagenfurter Str. 35
9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 6
9500 Villach, Karawankenweg 5
9500 Villach, Millesstraße 29
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50 b
9500 Villach, Hauptplatz 18
9560 Feldkirchen, 10.-Oktober-Straße 10
9620 Hermagor, Hauptstraße 19
9800 Spittal an der Drau, Hauptplatz 6

Abteilung/Stabsstellen

Bankprodukte und -dienstleistungen
Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in der Steiermark

Adresse

8010 Graz, Heinrichstraße 47
8010 Graz, Sparbersbachgasse 63
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 15
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 42
8053 Graz-Wetzelsdorf,
Peter-Rosegger-Str. 27
8054 Graz, Kärntner Straße 287
8160 Weiz, Birkfelder Straße 22
8200 Gleisdorf, Weizerstraße 14
8230 Hartberg, Wiesengasse 1
8330 Feldbach, Franz-Josef-Str. 12
8430 Leibnitz, Kadagasse 1
8530 Deutschlandsberg, Frauentaler Str. 21

Produkte und Dienstleistungen

Bankprodukte und -dienstleistungen
Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in Wien und Niederösterreich

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
1010 Wien, Renngasse 6–8	Bankprodukte und -dienstleistungen
1030 Wien, Ungargasse 50	Bankprodukte und -dienstleistungen
1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 104	Bankprodukte und -dienstleistungen
1120 Wien, Am Euro Platz 2, Gebäude G	Bankprodukte und -dienstleistungen
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 73	Bankprodukte und -dienstleistungen
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 94	Bankprodukte und -dienstleistungen
1190 Wien, Billrothstraße 49a	Bankprodukte und -dienstleistungen
1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 10	Bankprodukte und -dienstleistungen
1220 Wien, Wagramer Straße 135	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen im Burgenland

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
7000 Eisenstadt, Ruster Straße 85	Bankprodukte und -dienstleistungen
7100 Neusiedl/See, Teichgasse 1a	Bankprodukte und -dienstleistungen
7122 Gols, Untere Hauptstraße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
7210 Mattersburg, Hauptplatz 11-12	Bankprodukte und -dienstleistungen
7221 Marz, Hauptstraße 49	Bankprodukte und -dienstleistungen
7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 1	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in Niederösterreich

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 17	Bankprodukte und -dienstleistungen
2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 104	Bankprodukte und -dienstleistungen

Tochtergesellschaften

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Immobilien-Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaft • Bau • BKS Verwaltung • Brandschutz • Immobilien-Hausverwaltung • Sicherheitsfachkräfte • Umweltbeauftragter
BKS Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Back-Office-Tätigkeiten für den Kundenannahmeprozess und die damit verbundenen Zahlungsverkehrsprodukte • Grundbuch • Technischer Dienst / Expedit • Verlassenschaften • Vertragsabwicklung für Privat- und Firmenkundenfinanzierungen
BKS-Leasing GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Leasinggeschäft

Schulungszentrum

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
Palais Christalnigg Herrengasse 14 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen • Veranstaltungen

BKS Wohnpark

Adresse
St. Veiter Straße 14b-e 9020 Klagenfurt

Restaurant Oscar

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Zentrale-Errichtungs- und Vermietungsgesellschaft m.b.H. Restaurant Oscar St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Restaurant • Café

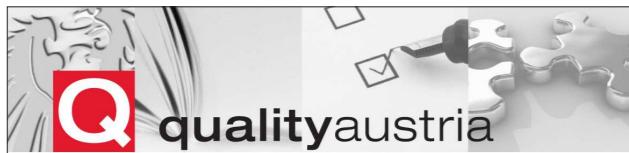
Abkürzungsverzeichnis

AfB	Mildtätige und gemeinnützige Gesellschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen mbH
CO ₂	Kohlendioxid
COVID-19	Coronavirus Disease 2019
CSR	Corporate Social Responsibility
EFQM	European Foundation for Quality Management
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
ESG	Environmental, Social, Governance
EU	Europäische Union
FSC	Forest Stewardship Council
GHG	Green House Gas
GWh	Gigawattstunden
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IT	Informationstechnologie
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
kWh	Kilowattstunden
m ²	Quadratmeter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSCI	Morgan Stanley Capital International
ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
PCAF	Partnership for Global Accounting Financials
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
PESTEL-Faktoren	Political, Economic, Social, Technological, Environmental, Legal - Einflussfaktoren.
PJ	Personaljahre
Pkm	Personenkilometer
SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
SF ₆	Schwefelhexafluorid
SFTR	Securities Financing Transactions Regulation
t	Tonnen
Tsd.	Tausend

Nächste Umwelterklärung



Die nächste neu erstellte Umwelterklärung 2024 wird im Herbst 2025 vorgelegt werden.



**Erklärung des
Umweltgutachters EMAS**

**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der Unterzeichnete, Ing. Friedrich Smida, BA MA MA,
Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 64 (Erbringung von Finanzdienstleistungen)
bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,
wie in der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation
BKS Bank AG, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43
mit der Registrierungsnummer AT-000735
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom
28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.
Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Klagenfurt, 22.10.2024

(*) Nichtzutreffendes streichen

Nr.: FO_27_01_078 Ausgabe: 2019/05 Seite 1 von 1
Erstellt: Hackenauer Geprüft: Dick Freigegeben: Kreiter
Customer Service Center: A-4020 Linz, Am Winterhafen 1
Telefon: (+43 732) 34 23 22, Fax: (+43 732) 34 23 23,
www.qualityaustria.com E-Mail: office@qualityaustria.com

Impressum
Medieninhaber (Verleger)
BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703 UID: ATU25231503 FN: 91810s
ÖNACE-Codes: 64.1, 64.92
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at

Redaktion
BKS Bank AG, Vorstandsangelegenheiten und Beteiligungen
Bettina Kugi, Ulrike Mandl-Schweiger, Jakob Behrent

Satz, Gestaltung und Layout
BKS Bank

Fotos
Gernot Gleiss, Getty Images

Lektorat
Mag. Andreas Hartl

Kontakt
Bettina Kugi, Vorstandsbüro, Stellv. Umweltbeauftragte
E-Mail: bettina.kugi@bks.at

Die Umwelterklärung 2023 wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für eventuelle Darstellungsfehler wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. November 2024

* Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben auf dieser Seite dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren, sowie die umfassende Risikoauflärung – jedes Wertpapierprodukt hat ein unterschiedliches Risikoneuvel. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Weitere Informationen sind in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt erhältlich.

BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt
T: 0463/5858-0
E: bks@bks.at
www.bks.at

BKS Bank

11.2024